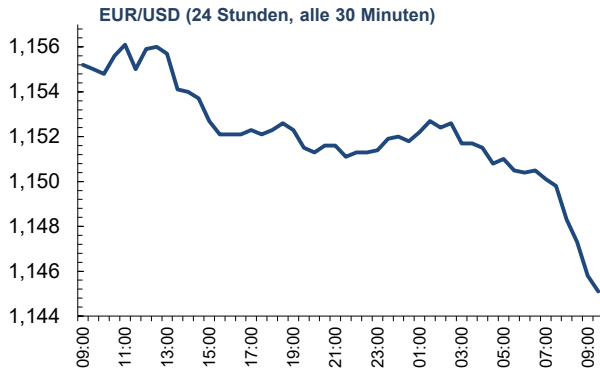


Freitag, 13. März 2026



**Österreichs Arbeitsmarkt** hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten deutlich verändert. Laut Statistik Austria stieg die Zahl der Erwerbstätigen seit 2005 um rund 750.000 auf 4,5 Mio Personen im Jahr 2025 (+20,1%). Besonders Frauen, ältere Arbeitnehmer sowie Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft trugen zu diesem Beschäftigungsaufbau bei. Trotz des kräftigen Beschäftigungszuwachses nahm das gesamte Arbeitsvolumen jedoch nur leicht zu und lag 2025 mit 6,9 Mrd Arbeitsstunden lediglich um 2,1% über dem Niveau von 2005. Hauptgründe dafür sind die starke Ausweitung der Teilzeitarbeit sowie ein deutlicher Rückgang von Überstunden. Gleichzeitig setzte sich die strukturelle Verschiebung hin zu Dienstleistungen fort: Der Anteil der Beschäftigten in diesem Sektor stieg seit 2005 von 67,2% auf 73,1%, während Industrie und Gewerbe sowie die Land- und Forstwirtschaft an Bedeutung verloren.

In den USA hat sich das **Außenhandelsdefizit** zu Jahresbeginn deutlich verringert. Laut Daten des Census Bureau und des Bureau of Economic Analysis sank das Defizit bei Waren und Dienstleistungen im Januar auf 54,5 Mrd USD nach revidierten 72,9 Mrd USD im Dezember (-25,3%). Ausschlaggebend war vor allem ein kräftiger Anstieg der Exporte auf 302,1 Mrd USD (+15,8 Mrd USD M/M), während die Importe leicht auf 356,6 Mrd USD zurückgingen (-2,6 Mrd USD M/M). Besonders stark legten die Güterexporte bei Industriegütern sowie Kapitalgütern zu, während auf der Importseite vor allem Konsumgüter und Fahrzeuge rückläufig waren. Auf Jahresbasis fiel das Handelsdefizit um rund 57,6% niedriger aus als im Januar 2025. Der **US-Arbeitsmarkt** zeigte sich letzte Woche stabil. Die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe lagen in der Woche bis zum 7. März bei 213.000 und damit leicht unter dem revidierten Wert der Vorwoche (214.000). Der gleitende Vierwochendurchschnitt sank auf 212.000 und signalisiert weiterhin ein niedriges Niveau der Entlassungen. Gemischte Signale kamen hingegen vom **Wohnungsmarkt**. Während die Zahl der Baugenehmigungen im Januar um 5,4% auf annualisiert 1,376 Mio Einheiten sank (-5,8% J/J), stiegen die Baubeginne auf 1,487 Mio Einheiten (+7,2% M/M und +9,5% J/J). Die Fertigstellungen erhöhten sich gegenüber dem Vormonat um 4,8% auf 1,527 Mio Einheiten, lagen jedoch weiterhin unter dem Vorjahresniveau (-7,5% J/J).

Die internationalen Aktienmärkte haben am Donnerstag überwiegend schwächer geschlossen. Der **ATX** verlor 1,57% und beendete den Handel bei 5.348,99 Punkten. Belastend wirkten vor allem Banktitel: Erste Group gaben 3,1% nach, Raiffeisen Bank International verloren 2,9% und BAWAG büßten 1,9% ein. Unternehmensseitig rückten die Jahreszahlen der Österreichischen Post und der Vienna Insurance Group in den Fokus. Während die Post nach rückläufigen Umsatz- und Ergebniszahlen um 2,4% nachgab, verloren VIG trotz deutlich gestiegener Prämien und Gewinne 2,2%, da der Dividendenvorschlag teilweise enttäuschte. Auch an den europäischen Leitbörsen überwogen Verluste. Der Euro Stoxx 50 sank um 0,79%, während der **DAX** vergleichsweise moderat um 0,21% auf 23.589 Punkte nachgab. Banktitel standen europaweit unter Verkaufsdruck, während einzelne Unternehmenszahlen die Verluste nur teilweise begrenzen konnten. Der **Dow Jones** verlor 1,27%, der **S&P 500** gab 1,21% nach und der **Nasdaq Composite** sank um 1,47%. Irans neuer Oberster Führer Mojtaba Khamenei kündigte in einer ersten Stellungnahme an, die Blockade der Straße von Hormuz weiterhin als Druckmittel gegen die USA und Israel einzusetzen. Über diese zentrale Route wird normalerweise rund ein Fünftel des weltweiten Ölhandels abgewickelt. Gleichzeitig wurden mehrere Tanker im Persischen Golf angegriffen, was die Sorgen über mögliche Störungen der globalen Energieversorgung verstärkte.

Im **heutigen** Datenkalender stehen die Industrieproduktion in der Eurozone sowie in den USA persönliche Einkommen und Konsumausgaben, der PCE-Preisindex, die Auftragseingänge langlebiger Güter und die zweite BIP-Schätzung für das vierte Quartal im Fokus. Bereits publiziert wurde das Jahresergebnis von Uniq, das 2025 um 17% J/J gestiegen ist.

**TERMINE**

Autor: Alexander Lewis

Land/Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	11:00	Industrieproduktion M/M J/J	Januar	0,6%   1,4%	-1,4%   1,2%
USA	13:30	Persönl. Einkommen  Konsumausgaben	Januar	0,5%   0,3%	0,3%   0,4%
USA	13:30	PCE-Preisindex M/M J/J	Januar	0,3%   2,9%	0,4%   2,9%
USA	13:30	Auftragseingänge langlebige Güter	Januar	1,20%	-1,40%
USA	13:30	BIP zweite Schätzung	Q4	0,014	0,014

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,1448
CHF	0,7889	0,9031
JPY	159,44	182,56
GBP	0,7537	0,8627
NOK	9,7567	11,1720
PLN	3,7358	4,2771
HUF	344,07	393,92
CZK	21,370	24,466
TRY	44,1892	50,6396
RUB	80,200	91,588
CNY	6,8982	7,8990
INR	92,467	105,781

	% USD	% EUR
Overnight	3,640	1,932
3 Monate*	3,625	2,150
6 Monate*	3,568	2,225
12 Monate*	3,530	2,456
IRS 2 Jahre	3,800	2,561
IRS 5 Jahre	3,808	2,664
IRS 7 Jahre	3,808	2,766
IRS 10 Jahre	4,049	2,918
Staat US/DE 10J	4,281	2,971

\* EZ 1 Tag verzögert; USD = T-Bills; IRS = Swaps vs. 3m

Rohstoffe (USD)	13.03.26	12.03.26
	09:06 Uhr	09:31 Uhr
Brent (Futures)	102,4	97,0
Gold (F)	5.068,3	5.178,4
Silber (F)	81,7	86,7
Platin (F)	2.065,8	2.182,4
Ind. Metals Sel.*	265,0	263,6
Baltic Dry Index*	1.972,0	1.926,0
CO <sub>2</sub> Em.zertifikat	66,7	70,4

\* Schlusskurs des Vortages

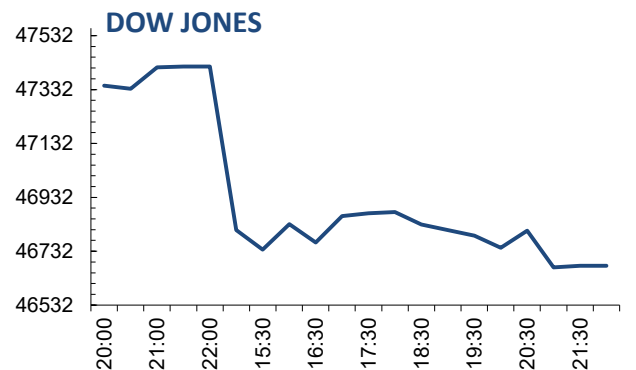
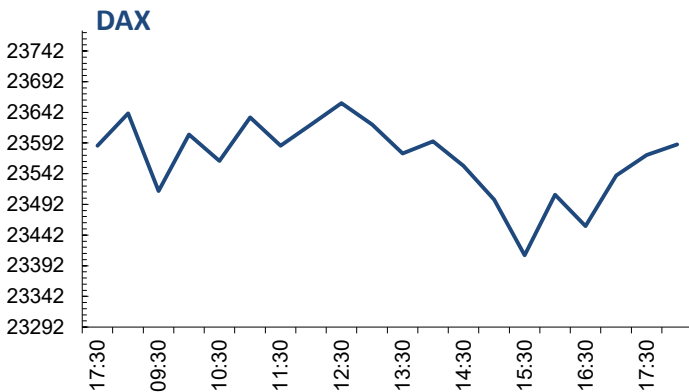
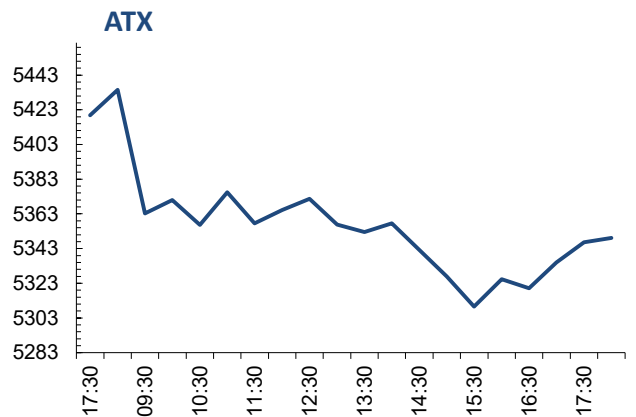
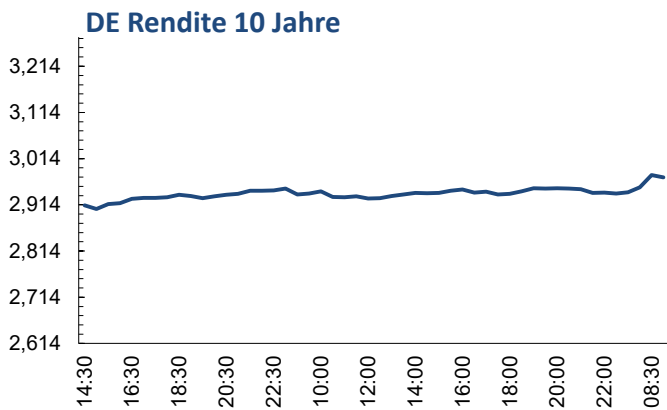
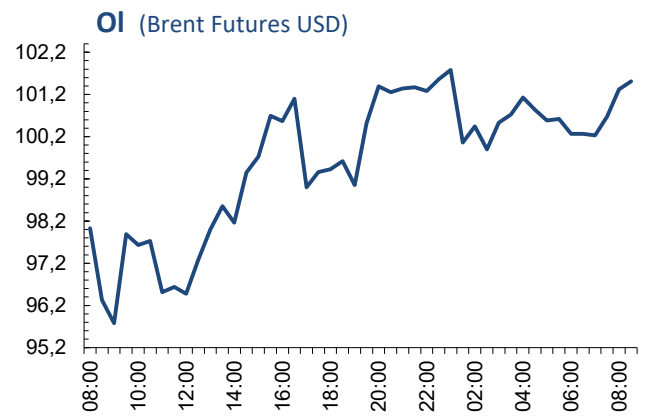
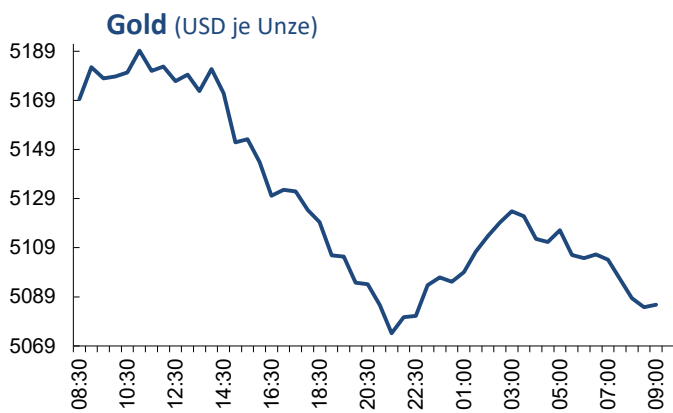
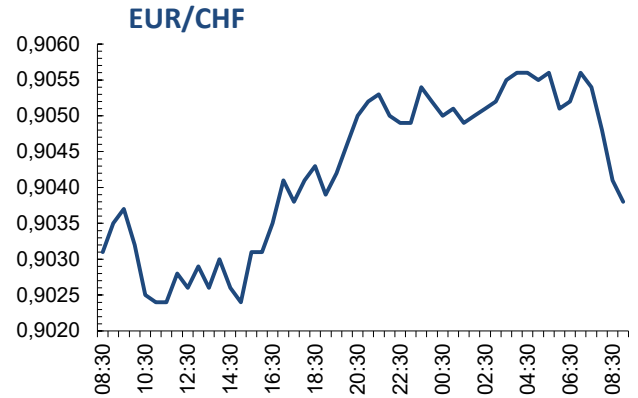
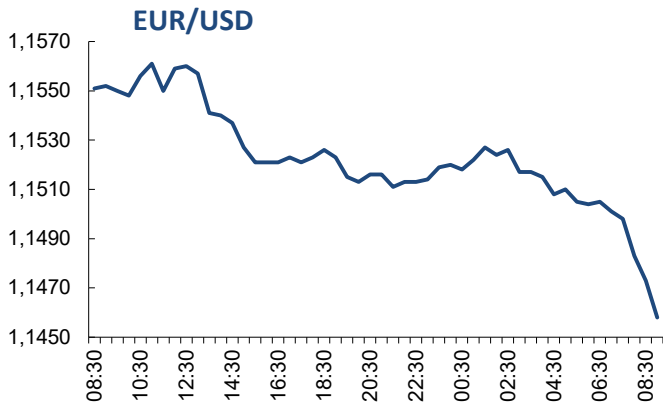
Aktienindizes	13.03.26	12.03.26
	09:06 Uhr	09:31 Uhr
ATX	5.276,9	5.362,4
DAX	23.362,6	23.536,8
EuroSTOXX50	5.692,6	5.751,5
Dow Jones	46.677,9	47.417,3
Topix (JP)	3.629,0	3.649,9
Hang Seng HK	25.458,3	25.716,8
Hang Seng CN	8.667,2	8.699,6

\* Schlusskurs vom Vortag

Tages-|5-Jahres-Charts  
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3  
S. 4

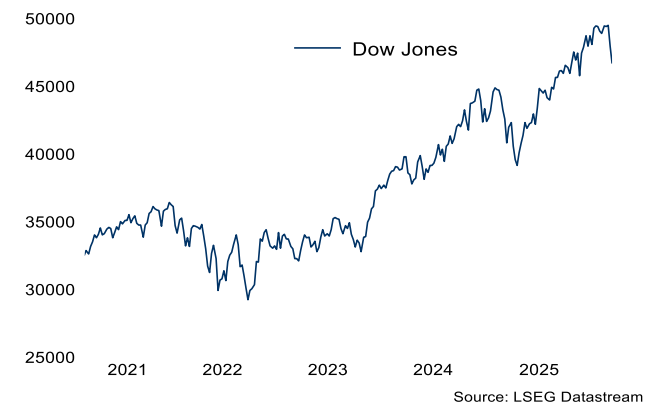
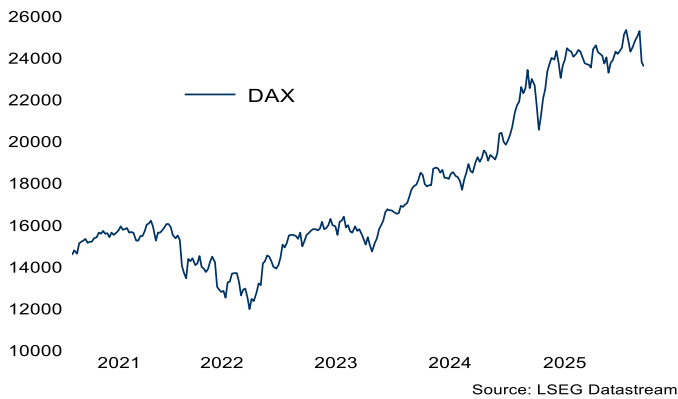
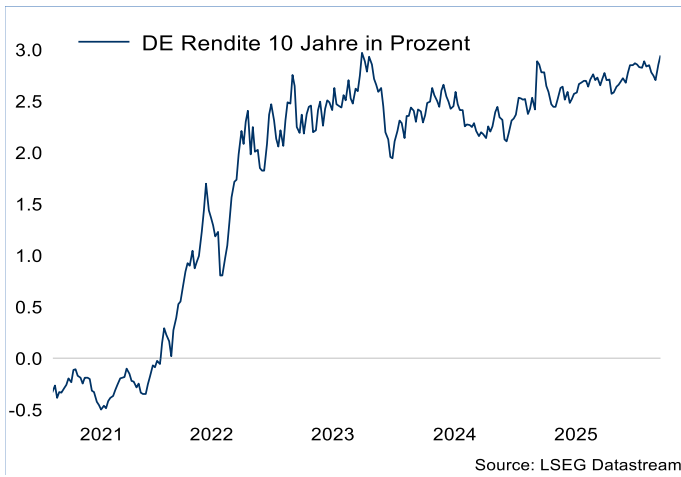
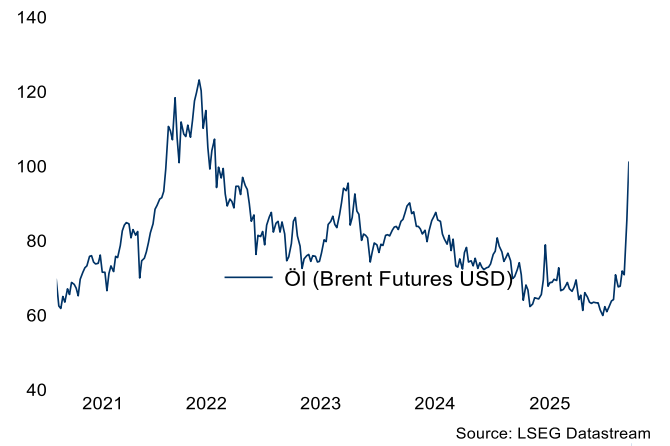
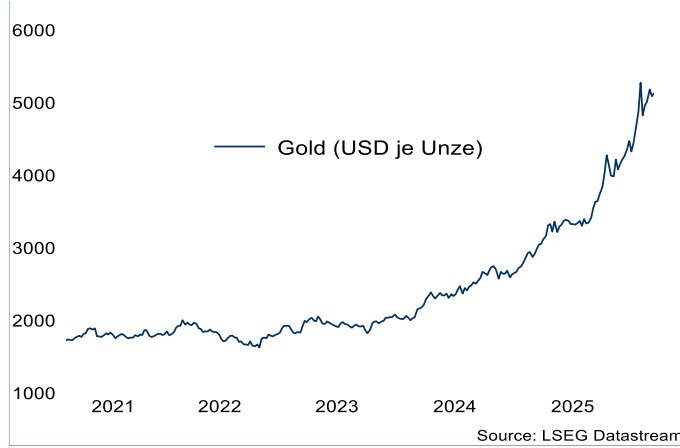
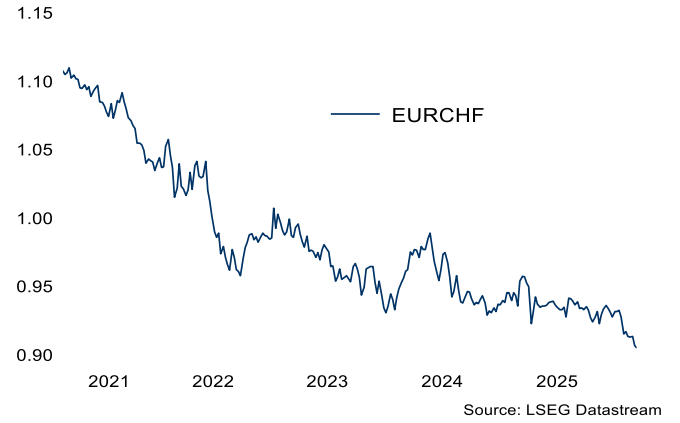
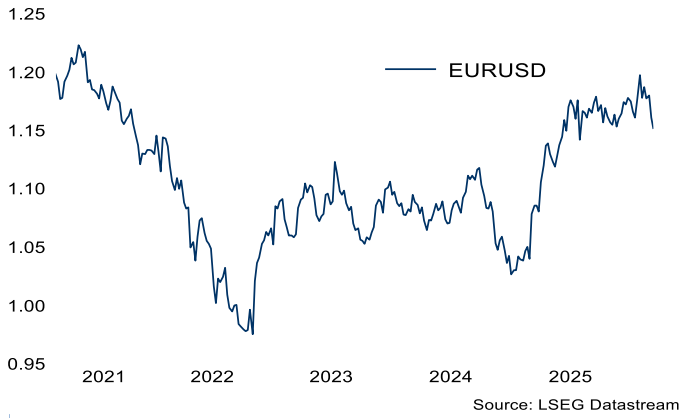
Freitag, 13. März 2026



# 5-JAHRES-CHARTS (tägliche Werte)



Freitag, 13. März 2026



## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
**VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions**  
**FN 211524s, Handelsgericht Wien**  
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien  
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

## Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die die VOLKSBANK WIEN AG als zuverlässig einstuft, für die sie jedoch keinerlei Gewähr übernimmt. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Refinitiv/LSEG.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen. Aus der Geschäftstätigkeit der VOLKSBANK WIEN AG u/o mit ihr verbundener Unternehmen können Interessenkonflikte in Bezug auf im Text erwähnte Finanzinstrumente bzw. deren Emittenten entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

**Erscheinungsweise:** täglich

## Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter [www.volksbank.at](http://www.volksbank.at) als auch unter [www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at).